

Am 19. Dezember jährt sich der Terroranschlag auf dem Berliner Weihnachtsmarkt zum zweiten Mal. Wir haben im Jahr 2017 erlebt, wie sich die Stadt massiv und vor allem sichtbar um die Sicherheit der halleschen Weihnachtsmarktbesucher bemüht hat. In der Adventszeit 2018 sehen wir, dass die Sicherheitsvorkehrungen spürbar zurückgefahren wurden. Es gibt keine Polizisten mehr, welche öffentlich mit Maschinenpistolen patrouillieren. Auch die aus dem letzten Jahr als Merkel-Lego bekannt gewordenen Beton-Barrieren sind im Stadtbild nicht mehr sichtbar. Deshalb frage ich, ob sich 1. die Einschätzung der Verwaltung zur Sicherheitslage im Jahr 2018 geändert hat, weil Terroranschläge in Deutschland nicht mehr stattfinden? Und wenn nicht, 2. gibt es ein neues Sicherheitskonzept für die Stadt Halle, welches ein derart martialisches Auftreten der Sicherheitskräfte nicht mehr notwendig macht?

gez.

Gernot Nette

AfD Stadtratsfraktion Halle